

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 25. Oktober 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Nach aktuellen Zahlen der Europäischen Kommission ist der Flash-Indikator für das Verbrauchervertrauen in der Eurozone im Oktober auf -4,8 gesunken (September: -4,0) und liegt damit etwas über der Konsensprognose von -5,0.

USA

Die US-Industrieproduktion ist im September um 1,3% gesunken und blieb hinter den Konsensprognosen zurück (+0,1%). Damit lag das Produktionsniveau um 1,3 % unter dem Stand vom Februar 2020, nachdem die Industrie die Pandemie eigentlich schon im Juli überwunden hatte.

🌐 Schwellenländer

Schon im September hatte die türkische Zentralbank (CBRT) die Märkte mit einer Zinssenkung von 100 Basispunkten überrascht, jetzt senkte sie den Leitzins erneut unerwartet um 200 Basispunkte auf 16% – trotz hoher Inflation, starker Binnennachfrage und dem Kurs der meisten anderen Zentralbanken, die sich auf Zinsanhebungen vorbereiten. Laut Presseberichten ist zudem eine weitere Zinssenkung möglich. Die Glaubwürdigkeit der Zentralbank leidet unter ihrer mangelnden Bereitschaft zur Inflationsbekämpfung.

🏠 Aktien

Die Aktienmärkte trotzen der Lage. Der S&P 500 Index hat wieder sein Allzeithoch erreicht und auch die meisten Indizes sind in dieser Woche gestiegen. Der gute Start in die Berichtssaison wirkt dem Anstieg der Ölpreise, Inflationsprognosen und langfristigen Zinsen entgegen.

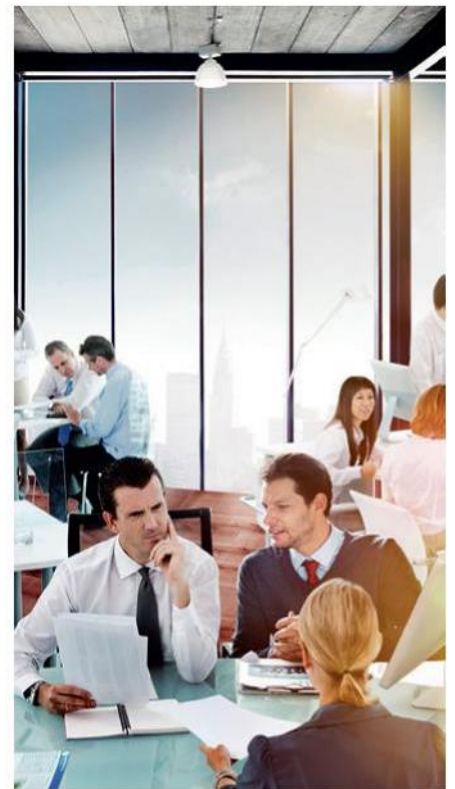
🔍 Anleihen

Die Renditen auf zehnjährigen Staatsanleihen sind fast überall gestiegen; US-Treasuries notierten zum Ende der Woche bei 1,68 % und damit auf dem höchsten Stand seit Juni, deutsche Bundesanleihen kletterten auf -0,09%. Grund für den weltweiten Anstieg der Anleiherenditen ist die Sorge, die Inflation könnte sich angesichts unterbrochener Lieferketten und hoher Rohstoffpreise als weniger vorübergehend erweisen als zunächst erwartet.

📎 ZAHL DER WOCHE

-1.3%

Rückgang der US-Industrieproduktion im September (ggü. Vormonat)



TERMINE



25. Oktober

Deutscher IFO-
Geschäftsklimaindex

28. Oktober

US-BIP, drittes
Quartal 2021
(Schätzung)

28. Oktober

University of Michigan
Sentiment Index (Oktober)

**2. – 3.
November**

Sitzung der FED

Quelle: Amundi Strategy

Schwindende Kupfer-vorräte und Engpässe bei Industrierohstoffen lassen die Kurse steigen

Nach einem vergleichsweise ruhigen Sommer (anders als am Energiemarkt) ließen Sorgen um größere Engpässe und schwindende Lagerbestände den Kupferpreis im Oktober in die Höhe schnellen. Kupfer ist das wesentliche Element aller wichtigen elektrischen Komponenten, der ökologische Wandel und die globale Elektrifizierung geben am Kupferterminmarkt den Ausschlag. Die Förderung von Kupfer lässt sich nicht beliebig steigern, die Produktion ist im Wesentlichen auf drei Länder konzentriert: Chile, Peru und die Demokratische Republik Kongo. Da die hohe Nachfrage voraussichtlich anhalten wird, bleibt Kupfer wahrscheinlich bis auf Weiteres teuer. Allerdings sieht die aktuelle Marktentwicklung eher nach einer Überreaktion auf spekulative Transaktionen als nach einem Lagerproblem aus. An den großen Metallbörsen London Metal Exchange, Shanghai Futures Exchange und Comex wird heute mehr Kupfer gehandelt als noch im Februar, als die Delta-Variante die Produktion

in Lateinamerika einbrechen ließ und die Lage am Kupfermarkt deutlich verschärfte. Für die Ausweitung des Spread zwischen den Spot- und den Terminmärkten für Optionsscheine an der London Metal Exchange in dieser Woche sind dennoch schwindende Lagerbestände verantwortlich, der Markt reagiert empfindlich auf das Risiko möglicher Engpässe. Betrachtet man den Markt für Industrierohstoffe insgesamt und die aktuellen Kursbewegungen, so scheinen niedrige Lagerbestände, produktionsbedingte Engpässe und Absicherungskäufe für die Energiewende allgegenwärtig und das wichtigste Thema für Anleger zu sein. An dieser Lage wird sich solange nichts ändern, bis Produktion und Investitionen steigen. Mit der rasant wachsenden Nachfrage nach Rohstoffen für die Elektrifizierung der Welt wird ein Ausbau der Produktionskapazitäten jedoch nicht Schritt halten können. All dies wird sich in Zukunft nicht nur auf die Rohstoffpreise auswirken, sondern auch auf Inflation, Wirtschaftswachstum, Verbraucherverhalten, Produktivität – und letztlich auf die Gewinnmargen von Unternehmen.

Index	Returns			
	22/10/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4547	1.7%	3.4%	21.1%
Eurostoxx 50	4194	0.3%	1.1%	18.1%
CAC 40	6745	0.3%	1.6%	21.5%
Dax 30	15586	0.0%	0.5%	13.6%
Nikkei 225	28805	-0.9%	-2.8%	5.0%
SMI	12039	0.6%	1.7%	12.5%
SPI	15519	0.5%	1.0%	16.4%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1293	0.7%	2.4%	0.1%
Rohstoffe - Volatilität	22/10/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	85	0.7%	12.2%	65.0%
Gold (\$/Unze)	1806	2.2%	2.1%	-4.9%
VIX	15	-1.2	-5.8	-7.6
Währungen	22/10/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.16	0.4%	-0.4%	-4.7%
USD/JPY	114	-0.4%	3.7%	10.3%
EUR/GBP	0.84	0.1%	-1.6%	-5.5%
EUR/CHF	1.07	-0.4%	-1.5%	-1.4%
USD/CHF	0.92	-0.8%	-1.2%	3.4%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 22. Oktober um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	22/10/2021	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+50 bp	--	-	+2 bp
Itraxx Crossover	+257 bp	-	+13 bp	+16 bp
Itraxx Financials Senior	+56 bp	-1 bp	--	-2 bp
Fixed Income markets	22/10/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.85	-1 bp	-5 bp	-45 bp
EONIA	-0.49	--	-1 bp	+1 bp
Euribor 3M	-0.55	--	--	--
Libor USD 3M	0.13	-	--	-11 bp
2Y yield (Germany)	-0.64	+3 bp	+7 bp	+6 bp
10Y yield (Germany)	-0.09	+8 bp	+23 bp	+48 bp
2Y yield (US)	0.46	+6 bp	+22 bp	+33 bp
10Y yield (US)	1.67	+10 bp	+37 bp	+76 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	22/10/2021	1 W	1 M	YTD
France	+34 bp	--	-	+11 bp
Austria	+23 bp	+1 bp	+1 bp	+8 bp
Netherlands	+13 bp	+1 bp	+2 bp	+5 bp
Finland	+23 bp	+2 bp	+1 bp	+8 bp
Belgium	+31 bp	-	--	+12 bp
Ireland	+38 bp	+1 bp	-	+11 bp
Portugal	+51 bp	-1 bp	-3 bp	-9 bp
Spain	+63 bp	-	-1 bp	+1 bp
Italy	+110 bp	+6 bp	+11 bp	-1 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 22. Oktober 2021, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 22. Oktober 2021